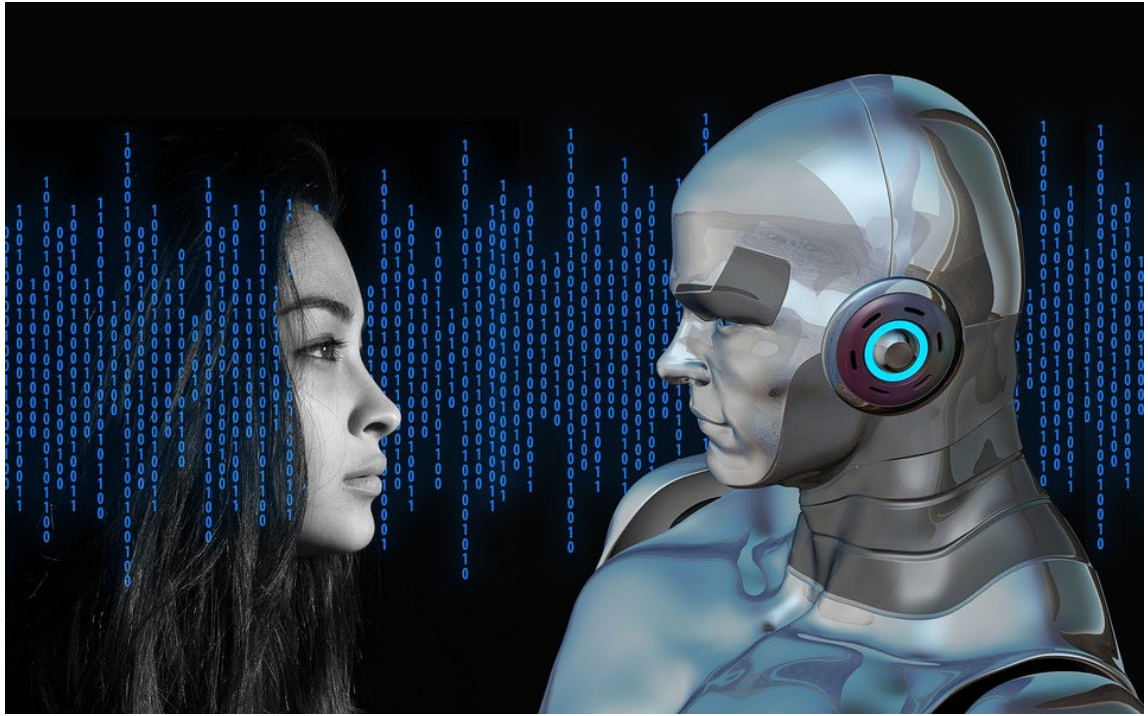
MIT INSTITUT

Agiles Projektmanagement

Begriffsklärungen

„Die Arbeitswelt wird sich komplett auf links drehen!"



Eine zunehmende Digitalisierung wird mit einer deutlichen Umgestaltung der Arbeitswelt einhergehen.

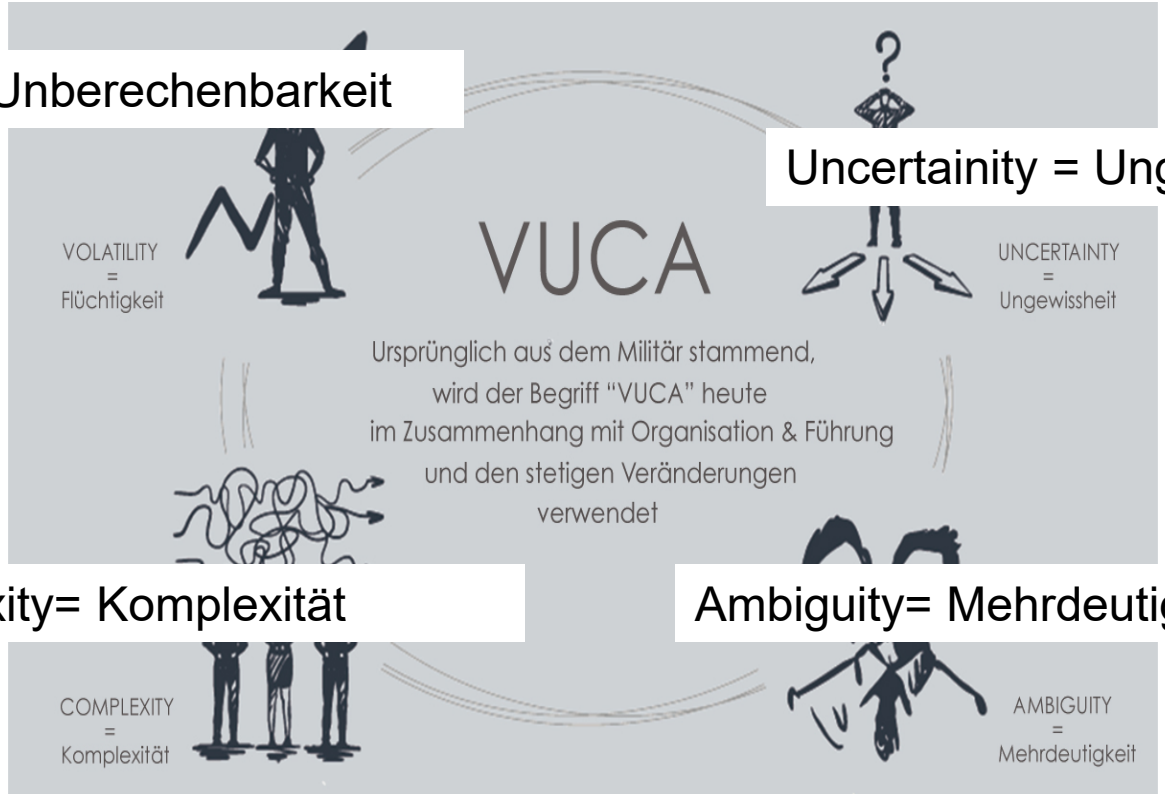
Was heißt hier VUCA?

VUCA ist ein Akronym und beschreibt die zunehmenden schwierigen Rahmenbedingungen und Merkmale der modernen Arbeitswelt, die von der Digitalisierung geprägt ist.

VUCA Definition

Volatility = Unberechenbarkeit

Uncertainity = Ungewissheit



Complexity= Komplexität

Ambiguity= Mehrdeutigkeit

Veränderungen durch VUCA

- VUCA führt zu gewaltigen Veränderungen auf der
  - organisationalen,
  - strukturellen und
  - strategischen Ebene

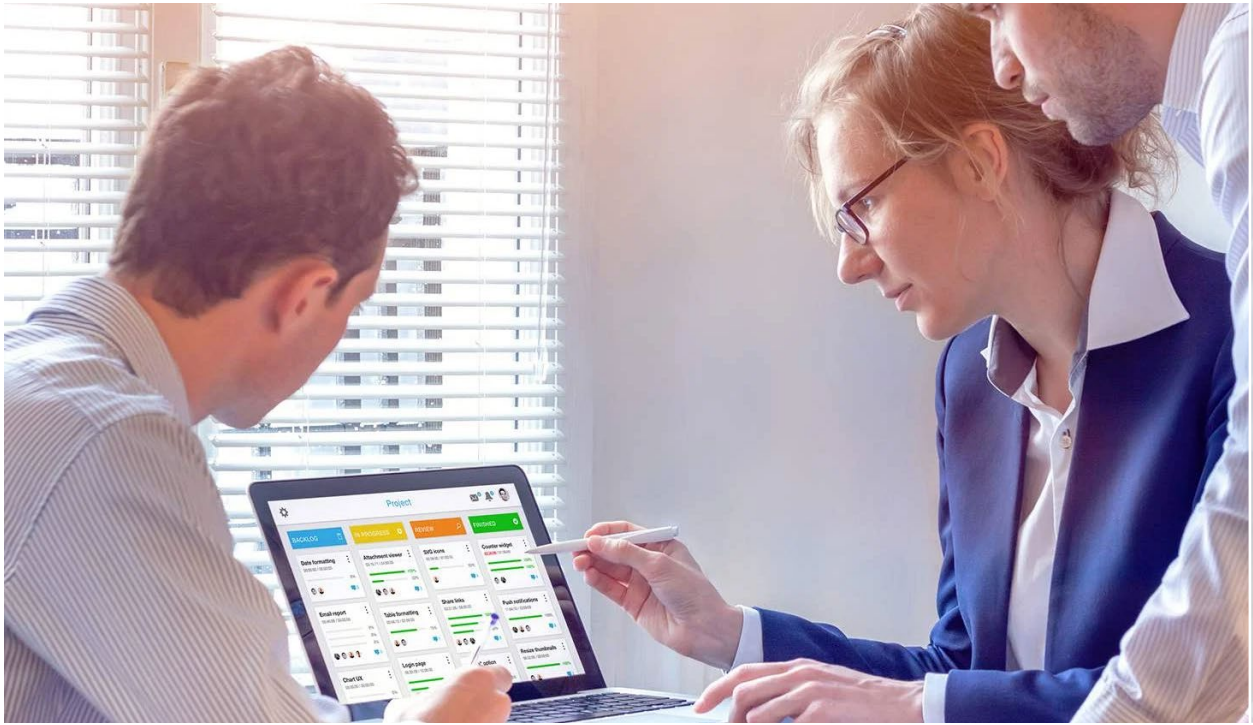
Was kommt auf die Menschen zu, die in der VUCA-Welt zurechtkommen müssen?

Neue Verhaltensweisen in der VUCA-Welt

- Flexibilität
- Veränderungskompetenz
- Veränderungsbereitschaft

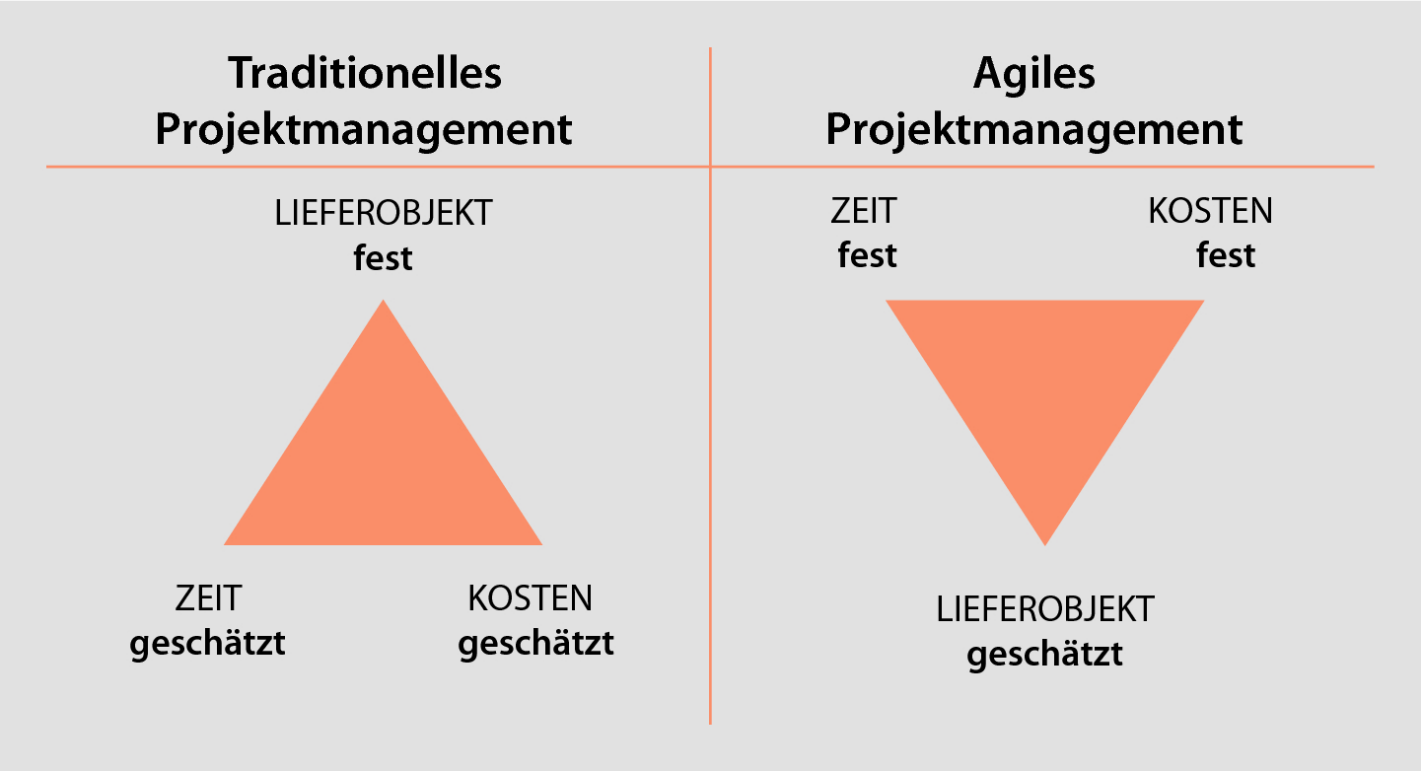
Begriffsklärung „Agil“

Historie



Ursprünglich stammt das Konzept des Agil-Seins aus der Software-Entwicklung.

Agiles vs. Traditionelles Projektmanagement



Regeln „Agiles Manifest“

1. *Individuen und Interaktionen stehen **über** Prozessen und Werkzeugen*
2. *Funktionierende Software steht **über** einer umfassenden Dokumentation*
3. *Zusammenarbeit mit dem Kunden steht **über** der Vertragsverhandlung*
4. *Reagieren auf Veränderung steht **über** dem Befolgen eines Plans*

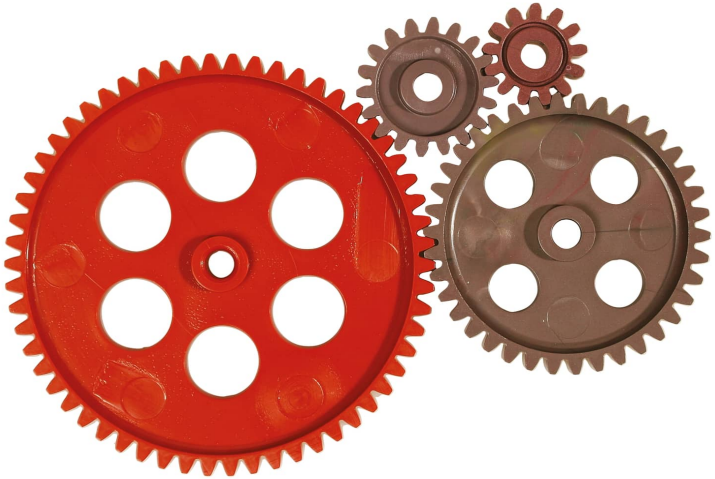
siehe „Das agile Manifest“

MENSCHEN UND INTERAKTIONEN SIND WICHTIGER ALS PROZESSE UND WERKZEUGE

Dieser Wert rückt alle Projekt-beteiligten in den Vordergrund.

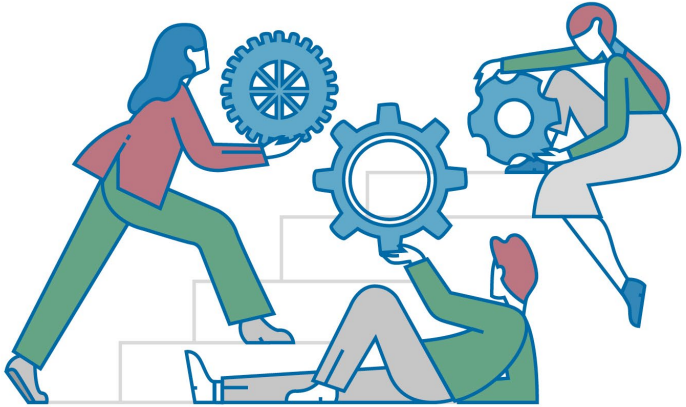
FUNKTIONIERENDE SOFTWARE IST WICHTIGER ALS EINE UMFASSENDE DOKUMENTATION

Dieser Wert bezieht sich explizit auf die Software-Entwicklung. Um auch andere Projekte zu berücksichtigen, könnte der Wert in „Nützliches Projektergebnis ist wichtiger als eine umfassende Dokumentation“ umbenannt werden.



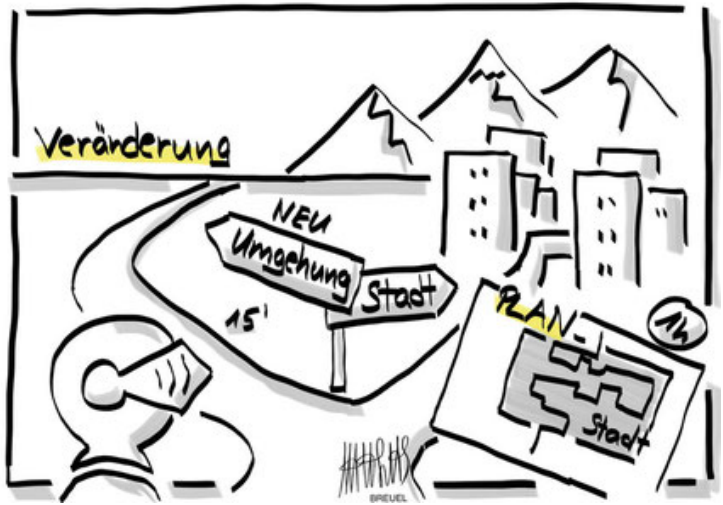
ZUSAMMENARBEIT MIT DEM KUNDEN IST WICHTIGER ALS DIE VERTRAGSVERHANDLUNG

Der dritte Wert rückt erneut die Bedeutung der Stakeholder in den Vordergrund. Anstatt sich in langwierigen und teuren Vertragsverhandlungen mit ihnen zu verlieren, soll lieber frühzeitig mit der Arbeit begonnen werden.



REAGIEREN AUF VERÄNDERUNG IST WICHTIGER ALS DAS FESTHALTEN AN EINEM PLAN

Kein Projektverlauf kann am Anfang vorhergesagt werden, Änderungen der Anforderungen, Wünsche oder Meinungen durch Stakeholder ergeben sich immer wieder und ändern den Umfang bzw. das Ziel des Projekts.



Zusammengefasst

Der Umgang mit Anforderungen und Änderungen steht im Mittelpunkt von agilen Projekten.

Sie sind die Basis zur Erreichung der Ziele der Stakeholder.

Passt „Agil“ immer?

Muss jetzt jeder
und alles agil werden?

Wann eignet sich agiles Projektmanagement

Agiles Projektmanagement eignet sich für Projekte:

- die nur ein vages Bild der Anforderungen zeichnen können.
- die ständig Veränderungen ausgesetzt sind, auf die reagiert werden muss.
- die ein komplexes Ziel verfolgen, z. B. weil das Endprodukt nicht ersichtlich ist.
- die schnell Ergebnisse liefern müssen, z. B. weil es der Markt verlangt.

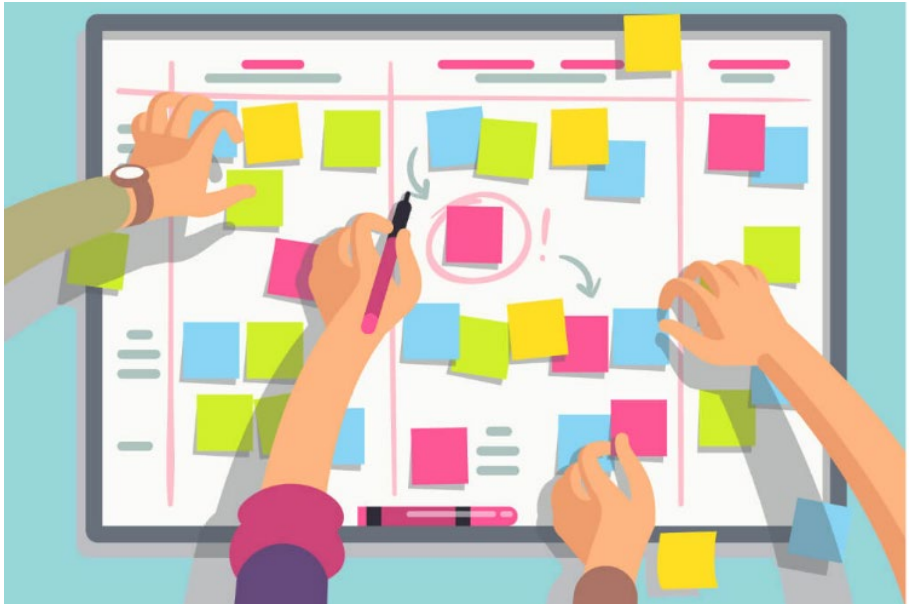
Einladung zum gemeinsamen Lernprozess

**„Die Zeit der Vordenker ist vorbei.
Angesichts der Komplexität und Dynamik der …
Wirklichkeit gibt es keine Patentrezepte mehr. Wir sind
angewiesen auf die Bereitschaft aller, sich bei vollem
Bewusstsein der Risiken immer wieder neu auf die
Faszination gemeinsamer Lernprozesse einzulassen.“**

*-Schlußwort in
„Erfolgreiches Management von Instabilität“
von Prof. Dr. Peter Kruse-*

Methoden im agilen Projektmanagement

- Kanban
- Scrum
- Design Thinking
- OKR



Kanban

- Kanban bildet den Workflow in einem Projekt ab.
- Alle Aufgaben sind mit Zuständigkeiten erfasst.
- Eine Tabelle mit z.B. „To Do“, „in Arbeit“ und „erledigt“ hilft die Arbeit an einem Projekt zu strukturieren.
- Apps: Trello oder Teams

Scrum

- Scrum ist ein Vorgehensmodell und regelt die Zusammenarbeit im Team.
- Das Scrum Framework kennt drei Rollen: Product Owner, Entwicklungsteam und Scrum Master.
- Ein Scrum Team tritt mit den Beteiligten in Kontakt, den sogenannten Stakeholdern.
- Fortschritt und Zwischenergebnisse sind für alle Stakeholder transparent.

Design Thinking

- **Design Thinking ist eine systematische Herangehensweise an komplexe Problemstellungen aus allen Lebensbereichen.**
- **Der Ansatz geht weit über die klassischen Design-Disziplinen wie Formgebung und Gestaltung hinaus.**
- **Nutzerwünsche und -bedürfnisse sowie nutzerorientiertes Erfinden** stehen **im Zentrum des Prozesses.**
- **Design Thinker schauen durch die Brille des Nutzers auf das Problem und begeben sich dadurch in die Rolle des Anwenders.**

OKR

- Das „O“ von OKR steht für „Objectives“ (=Ziele:„WARUM machen wir das?“) und das „KR“ für „Key Results“ (=Ergebniskriterien:„WIE erreichen wir das Ziel?“).
- Die Ziele müssen immer auf die Strategie einzahlen und sollen sowohl top-down (von der GF bzw. Vorstand) als auch bottom-up (vom Mitarbeiter oder Team) definiert werden. Dabei hat sich die 40-60-Regel als sinnvollen Mix etabliert, also: 40% der Ziele kommen aus dem Management und 60% der Ziele stammen aus der operativen Ebene.
- Das fördert ungemein die Verantwortlichkeit und emotionale Verbundenheit für die Ziele bzw. Objectives bei allen Mitarbeitern.